



Spiritualität - aus meiner Sicht



Heliamus Raimund Stellmach



- helllichtiger Energietransmitter, spiritueller Lebensberater und Vermittler der geistigen Welt
- Erforscher der Dreifaltigkeit des Menschen
- Ausbildung in spiritueller Lebensberatung über das Dreieinige Prinzip (Bewusstsein, Liebe, Macht - Denken, Fühlen, Handeln)
- aber auch Handwerker, Stuckateur und Designer für Innenraumgestaltungen
- und auch Webdesigner und Gestalter
- und auch begeisterter Wanderer und Bergsteiger

Persönliche spirituelle Sichtweisen, Erkenntnisse, Hintergründe und Referenzen

Was ist Spiritualität: (Kurzfassung)

Spiritualität bedeutet Innere Einkehr oder Rückkehr. Es bedeutet, dass ich bereits im Leben die bewusste Rückverbindung zu meinem wahren Wesen und zu meinem göttlichen Ursprung suche. Der Name für diesen Ursprung (Gott, Allah, Engel...) spielt dabei keine Rolle! Auf diesen Wegen "zurück", begegnet jeder Mensch seinen individuellen Prägungen, Ängsten, Blockaden. Spirituell zu leben bedeutet, diese Blockaden als meine (positiven) Herausforderungen anzusehen, um durch deren Lösung genau die Kräfte zu entdecken und zu entwickeln, welche ich mir in diesem Leben vorgenommen habe. Somit ist der ganzheitliche und konstruktive Umgang mit Allem, was ich IN MIR vorfinde, das wichtigste Ziel in der Spiritualität. Grundlegend kann ich sagen:

Geht es mir mit mir selbst gut, dann geht es mir auch mit meiner Umwelt gut.

Geht es mir mit mir selbst nicht gut, ist es egal wie meine Umwelt aussieht,

das Gute kann ich meist nicht wirklich annehmen,

das Unangenehme halte ich fest oder sehe es als Bedrohung, Bestrafung oder sogar als Bestätigung meiner destruktiven Lebenseinstellung.

...und unsere **spirituelle Arbeit** ist immer darauf ausgerichtet, herauszufinden, warum es mir mit mir selbst nicht gut geht bzw. darin Heilung, Lösung und einen konstruktiven Umgang zu finden. Es bedeutet, Menschen innerlich zu begleiten, um wieder in Übereinstimmung mit ihrer Seele zu kommen, um wieder Frieden, Heilung, Wahrheit, Selbstvertrauen, Mut, Intuition... und noch viele Kräfte mehr IN SICH SELBST zu finden. - **Also Innere Hilfe zur Inneren Selbsthilfe!**

Spirituell zu arbeiten, bedeutet also Menschen auf dem Weg zu sich selbst und zu ihrem göttlichen Ursprung zu begleiten. Es bedeutet nicht, eine Lehre zu vermitteln, Regeln aufzustellen, irgendwelchen Vereinigungen anzugehören..., da dies dem spirituellen Grundgedanken an sich widersprechen würde, dass jeder Mensch den gleichen göttlichen Ursprung hat und Verantwortung für sein Inneres Selbst übernehmen lernen muss. Natürlich vermitteln wir genauso Erkenntnisse und Zusammenhänge, doch geschieht das nur im Sinne einer (meditativen) Anleitung zur Selbsterfahrung oder dem besseren Verständnis von bereits gemachten Erfahrungen.

Von ganzem Herzen, Heliamus Raimund Stellmach

Persönliche Erfahrungen / Ausbildungen:

Es mag ungewohnt sein, aber in der Arbeit und Auseinandersetzung mit mir SELBST habe ich keine äußere Ausbildung absolviert, wohl auch deshalb, weil ich niemandem einfach glauben wollte, sondern die Wahrheit über mein Inneres selbst herausfinden wollte. Ein Teil in mir wusste wohl immer, dass sich der Umgang mit Individualität nicht über eine äußere Ausbildung erlernen lässt. Das ist auch der Grund, warum ich die Selbsterfahrung in der Arbeit mit Menschen so wichtig ansehe. Alle Erkenntnisse und Zusammenhänge über die Inneren Welten, also über die geistigen, emotionalen und energetischen Welten, sind IN MIR und durch die persönliche Auseinandersetzung MIT MIR selbst entstanden.

In meinen Erkenntnissen greife ich auf die tägliche Auseinandersetzung mit meinen eigenen Inneren Welten seit über 23 Jahren zurück. Das bedeutet, dass ich nahezu täglich 1-3 Stunden damit verbracht habe, mit meinen Gedanken, inneren Bildern, Gefühlen, Emotionen, Energien, Absichten... zu arbeiten. Diese Auseinandersetzungen erfolgten bzw. erfolgen noch immer in und über alle möglichen Themenbereiche des Lebens:

- Geistige Welten, also die Auseinandersetzung mit Ängsten, mit Leben, Tod, dem Leben danach, frühere Leben, Karma, Schuld und Strafe, Gott, Engel, Verstorbene, allen möglichen religiösen Vorstellungen, Ideen, Irrglauben, betreffend mich selbst genauso wie mein Leben, meiner Vergangenheit und meiner Zukunft
- Emotionale Welten, also die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Emotionen deren Ursprung und Heilung
- Energetische Welten, also die Auseinandersetzung mit allen möglichen Überzeugungen, Glaubenssätzen, Willensprägungen
- Beziehungswelten, also die Auseinandersetzung mit Abhängigkeit, Innerem Kind und dessen Heilung
- Materielle Welten, also die konkrete Auseinandersetzung mit allen materiellen Angelegenheiten und wie ich mit meinen Projektionen und unbewussten Prägungen darauf Einfluss nehme.

Es gibt viele Gründe, warum ich selbst keine Ausbildungen absolviert habe: Esoterische Ausbildungen waren mir zu abgehoben und zu theoretisch, religiöse Ausbildungen zu einseitig, psychologische Ausbildungen zu wenig persönlich und alle anderen Ausbildungen in diesem Bereich zu technisch und einfach zu wenig intuitiv, zu wenig Auseinandersetzung mit mir Selbst. Ich wollte nicht anderen helfen, ich wollte mir selbst helfen - und genau dadurch fand ich auch heraus, was anderen hilft. Für mich wurde die Auseinandersetzung mit mir selbst meine Lebensaufgabe, die Erforschung der Seele und der inneren Zusammenhänge meine Berufung und auch meine Verantwortung.

Der Ausstieg aus Innerer Fremdbestimmung wurde zu meiner Kraft, und die Heilung meiner Seele in meiner persönlichen Gottverbindung wurde zu meinem eigenen Seelenbalsam.

Geistige, Emotionale und energetische Welten zu erforschen und deren Wirkung auf unsere materielle Welt zu verstehen, brachte mich dazu eine Ausbildung darin anzubieten. Es ist eine Ausbildung in Selbsterfahrung, in der es also um mich selbst geht, egal auf welcher Ebene. Verstehe ich den Umgang mit mir selbst, fällt es leicht mit anderen umzugehen bzw. ihnen gleichfalls einen konstruktiven Umgang zu vermitteln. Und das gilt für alle Ebenen. Was ich selbst erfahren habe und gut kann, fällt mir auch leicht weiter zu geben.

Referenzen:

Meine größte Referenz ist meine intensive Auseinandersetzung mit MIR SELBST. Seit 1993... nahezu täglich.

...aber auch weit über 1000 Klienten, welche ich in den vielen Jahren ein Stück weit zu sich selbst begleitet habe. Klienten habe ich aus allen Lebensbereichen: Hausfrauen, Arbeiter/innen, Angestellte aus allen Berufsbereichen, aber genauso Pädagogen, Therapeuten, Führungskräfte, Lehrer, Politiker, Firmeninhaber, Manager...

...Hauptaugenmerk meiner Ausbildung in spiritueller Lebensberatung und meiner Erkenntnisse über Mental-, Emotional- und Energiekörper sind Therapeuten und Pädagogen aus allen Branchen, also Menschen, die mit Menschen arbeiten.

...Firmencoaching für Firmeninhaber kleinerer und mittlerer Betriebe

...Supervision für Therapeuten

...Seminare und spirituelle Begleitung in Deutschland, Österreich, Schweiz, Australien.

...Seminare im Institut für Geistheilung Österreich

...Seminare in Landeskrankenhäusern zur Mitarbeiterschulung.

Wege zur Spiritualität, sind die Wege zu sich selbst:

www.pandeus.de & www.aislb.de

Seminare für die Seele!

Was ist Spiritualität - Meine persönliche Sicht: (ausführliche Version)

Spiritualität bedeutet: Durch individuelle Selbsterfahrung über mich und über mein Leben zu lernen und nicht einfach auferlegte Regeln oder Thesen zu befolgen. Im Gegenteil, es ist sogar jegliche individuelle Erfahrung erlaubt, erwünscht, egal welche geistige, emotionale oder energetische Erfahrungen das sein mögen: Träume, Erfahrungen aus der Kindheit, mit dem Diesseits oder mit dem Jenseits, mit Tod, Verstorbenen, Erinnerungen auch aus früheren Leben...

Diese Erfahrungen bekommen Raum und dürfen sein, das bedeutet, sie werden nicht bewertet oder bekämpft, sondern der konstruktive Umgang damit wird gesucht. Somit lässt sich eine heilende Ganzheit im Leben wiederfinden.

Hauptaugenmerk gilt dabei **der eigenen Erkenntnis, dem konstruktiven Umgang mit mir selbst, dem Erkennen und Lösen von destruktiven Inneren Fremdbestimmungen, und natürlich vor allem den selbst gefundenen Verwandlungs- und Heilungskräfte**, die jeder von uns in sich trägt, aber leider vergessen und deshalb nicht entwickeln gelernt hat. Diese Kräfte zu fördern ist die Hauptaufgabe in spiritueller Arbeit.

Und da viele Menschen seelische Heilung, Hingabe, Glück... erst in der Inneren Hingabe in ihrer eigenen spirituellen Rückverbindung erleben, geht es bei unserer spirituellen Arbeit natürlich auch immer um Gott (egal welchen Namen jeder dafür verwendet). Aber nicht im Sinne einer religiösen Glaubensvorstellung, sondern in der ganz persönlichen Inneren Hinwendung, die - wie schon beschrieben - jeder selbst finden muss.

Spiritualität bedeutet für mich also vor allem Eines: Selbsterfahrung, also über die eigene Innere Erfahrung herausfinden, was wirklich wahr ist und was nicht. Spiritualität hat nichts mit Glauben, Lehren, Religionen... zu tun, vielmehr mit einer Art "Inneren Wahrheitssuche" oder auch Selbstfindung, Gottfindung.

In der Spiritualität gibt es keine Unterschiede, was den göttlichen Ursprung angeht. Aus spiritueller Sicht hat jeder Mensch den gleichen göttlichen Ursprung, und eine Gottgegebene Individualität, welche jeden von uns einzigartig macht. Diesen Weg zu sich selbst oder auch zu seinem göttlichen Ursprung - muss somit jeder selbst gehen lernen. Dabei kann ich anderen nur helfen, indem ich Sie innerlich begleite.

Als wichtigste Instanz gilt dabei das Herz, welches fähig ist, Heilung, Wahrheit, einen konstruktiven Umgang mit sich selbst oder auch mit dem Leben zu bringen. Ein Mensch, der sich selbst oder sein Leben von ganzem Herzen angenommen hat, führt ein konstruktives Leben, egal was ihm widerfährt.

Spiritualität ist also nicht als neue Lehre oder These des Lebens zu sehen, es ist keine neue religiöse, psychologische, medizinische oder esoterische Betrachtung, auch ist sie keine energetische Technik, keine mentale Übung etc. Sie steht auch nicht im Gegensatz zu alledem, sondern es ist vielmehr der persönliche "wahre Hintergrund" von allem bzw. der Versuch die Wahrheit über mein persönliches Leben verstehen zu lernen. Die individuelle Erkenntnis der eigenen und persönlichen Zusammenhänge als Weg zur Wahrheit zu verstehen.

Denn betrachten wir lehrende Menschen einmal wertfrei aber ehrlich, so irren sich viele, manche vermitteln absichtlich Unwahrheiten, manche Menschen sich immer... - Also besteht unsere Welt aus einer Unzahl an oft nicht wirklich zu unterscheidenden positiven und negativen Einflüssen, Meinungen und Missverständnissen.

Spirituell ist die Lösung dafür einfach: Ich trage selbst die Verantwortung herauszufinden, was wirklich wahr, gut, göttlich... ist und was nicht. Ich muss also selbst herausfinden, wer oder wie ich wirklich bin... Man könnte es wie die tiefere individuelle Wahrheit hinter allen Dingen sehen, die ich jedoch nicht nachlesen kann, sondern über die tiefe Auseinandersetzung mit mir selbst eben SELBST (mit meinem Herzen) herausfinden muss. Und ich bin nicht nur davon überzeugt, dass dies jedem Menschen möglich ist, sondern ich habe hundertfach schon diese Erfahrung in meinem eigenen Leben, aber auch über die Arbeit mit vielen Klienten gemacht. - Eigentlich ist es wie beim Radfahren. Jeder könnte es erklären, aber wirklich begreifen/lieben tu ich es erst, wenn ich es selbst mache. Ich kann zwar alles darüber nachlesen oder mir erzählen lassen (glauben), aber wahres Selbstvertrauen, Freude... fühle ich erst, wenn ich es selbst ausprobieren und herausfinde, wie es geht.

- Eine spirituelle Sicht ist also immer eine ganzheitliche und persönlich erfahrene Sicht, bei der ich mit meinem Herzen auch alle Ebenen meiner persönlichen Wahrnehmung integriert habe: Die persönlichen Empfindungen, diesseitige oder jenseitige Erfahrungen, egal ob aus diesem oder einem früheren Leben.

Und genau daraus entsteht ein hohes Maß an Selbstverantwortung und INNERER Ganzheit, die besondere Kraft eines spirituellen Lebens ausmacht:

Das Finden der eigenen Wahrheit, Rückverbindung, Gottverbindung... lässt mich eine Quelle im Leben finden, aus der ich immer schöpfen kann, da sie in meinem INNEREN ruht und mich mit dem Leben selbst verbindet. - Einfach gesagt: Es geht mir mit mir selbst gut, auch wenn meine äußeren Umstände vielleicht nicht so gut sind.

Spiritualität ermöglicht mir ein persönliches Verständnis meines Lebens und vieler Inneren und Äußeren Zusammenhänge zu bekommen.

...man könnte dies auch die eigene Innere Weisheit nennen.

Spiritualität ermöglicht über die eigene Intuition Heilung oder Frieden in meiner Seele zu erfahren, aber auch viele neue Kräfte zu finden, einen konstruktiven Umgang mit vielerlei Problemen und Ängsten zu finden. Spiritualität ist der Weg zu mir selbst und der Weg in meine eigene Gottverbundenheit, um mich somit an der Quelle meiner wahren Kraft, Liebe, Weisheit, Inspiration und Hingabe zu nähren.

Es ist ein Weg zurück, aus unzählig vielen Prägungen und inneren Anpassungen zurück zu meinen wahren und natürlichen Anteilen, zurück in die Resonanz mit meinem wahren Wesen und Ursprung. Erst diese Resonanz setzt meine wahren Kräfte frei. Erst die Übereinstimmung mit meiner eigenen inneren Seelenlandschaft, bringt mich mit meinem wahren Inneren Rhythmus in Verbindung, ähnlich wie bei den Jahreszeiten. Da die meisten Menschen gegen ihre Inneren Rhythmus leben, laugen sie sich ständig aus, statt Kraft aus ihren Erfahrungen zu beziehen. Es ist dann so, als würde ich versuchen im Herbst zu blühen, im Winter zu säen oder mich im Frühling zurückzuziehen...

Aus Allem, was mir innerlich begegnet, zu lernen, sehe ich dabei als unsere eigentliche Aufgabe an:

Denn aus jedem Problem, aus jeder einzelnen Situation, aus jeder Stimmung, jeder Erinnerung, können sich unzählige wunderbare Heilungskräfte entwickeln, welche uns innerlich reicher und stärker werden lassen.

Und das sehe ich als Geheimnis der spirituellen Arbeit an, denn tatsächlich finden wir durch sie eine Unzahl an Kräften, welche uns viele Probleme eben nicht mehr als solche sehen lässt. Überwindungskräfte oder Heilkräfte sind es, die unser Leben tatsächlich verwandeln. Es geht also meist gar nicht darum, ein Problem loszuwerden, sondern die Kraft zu finden, welche dieses Problem verwandelt. Diese Kräfte zu entwickeln sehe ich als unser eigentliches Ziel, als geheimen Schatz, der in jedem Menschen verborgen liegt.

Und genau dieser Schatz hilft mir einen konstruktiven Umgang mit meinem Inneren zu bekommen. Somit kann ich auch meine Äußeren Probleme / Herausforderungen um ein Vielfaches leichter angehen. Nur ein Mensch der mit seinen INNEREN Ebenen in Übereinstimmung lebt, kann auch sein Äußeres Leben bewältigen und sogar andere anstecken, dies ebenso zu tun...

Bewertungen sollen wegfallen, stattdessen brauchen wir Verständnis. Das bedeutet, dass es nicht um die Frage geht, ob etwas gut oder schlecht ist, was ich fühle, mir wünsche, tu oder denke, sondern dass es um den Mut dahinter zu schauen, Fragen zu stellen, warum das so ist, ob etwas meinem wahren Wesen entspringt oder vielleicht durch fremdbestimmte Anteile entstand...

Die Lösung von Fremdbestimmung ist ein Hauptaugenmerk meiner spirituellen Arbeit, um somit wieder selbstbestimmter und selbstverantwortlicher zu werden.

Es ist also nicht wichtig welche Tätigkeit ich ausübe!

Wie ich sie ausübe oder warum und was ich damit erreichen oder vermeiden möchte, erfüllt mich mit Freude oder Zwang.

Spiritualität sehe ich als natürliche und grundlegende Kraft, Wahrnehmung oder auch Lebensweise an, die jedes KIND in sich trägt, doch leider dann, im Laufe seiner Entwicklung verliert. Diese wiederzufinden und einen konstruktiven Umgang mit vielen destruktiven Seiten von uns zu bekommen, sehe ich als Aufgabe der spirituellen Arbeit an.

Und Spiritualität ist immer eine persönliche Erfahrung, die weder mit Lehren oder mit Glauben vermittelt werden kann. Sie muss von jedem einzelnen Menschen SELBST erfahren werden. Das macht sie einerseits unabhängig von religiösen, psychologischen oder esoterischen Lehren und andererseits lässt es sie so wunderbar werden, weil es eben die eigene Erfahrung ist, die eigene Art, die eigene

Individualität, die dabei erblühen darf. - Spiritualität ist also auch als Ausstieg aus jeglicher Fremdbestimmung zu verstehen. Gerade auf unseren Inneren Ebenen sind wir oft durch viel Wissen und Fremdbestimmung geprägt worden und brauchen gerade innerlich einen konstruktiven Umgang damit.

Und Spiritualität bedeutet auch: es gibt kein Wissen, keine Lehre, kein Glaube, Techniken oder Überzeugungen, die mich besser oder schlechter werden lassen oder die mich dem Göttlichen näher bringen...

...es gibt nur mich, meine individuelle Wahrnehmung, meinen persönlichen Weg zu mir selbst und die Frage, ob ich den Mut habe, mich selbst anzunehmen, zu verstehen und den Weg zu mir selbst zurück zu gehen.

Wie sieht also meine spirituelle Arbeit grundsätzlich aus:

Es geht in meiner spirituellen Arbeit um **INNERE Begleitung**, auf dem Weg zu sich selbst, auf dem Weg zurück in die eigene Gottverbindung, aber natürlich genauso die Begleitung durch Emotionen, Probleme, Ängste, Sorgen... Es ist eine meist **meditative Begleitung**, in der jeder Klient seine eigenen Blockaden begreifen und eine Unzahl an Lösungen selbst finden lernt. Ich nenne das **meditativ begleitete Selbsterfahrung**. Es geht also um die eigene Erfahrung und um das, was ich selbst daraus lerne. Denn nur was ich selbst erfahren habe, kann ich in meinem Leben auch wirklich umsetzen oder, falls ich mit Menschen arbeite, auch weitergeben.

Ich begleite also Menschen auf dem Weg zu sich selbst und helfe mit meinen persönlichen Erkenntnissen und Erfahrungen, aus vielen Inneren Irrwegen wieder herauszufinden, einen konkreten und konstruktiven Umgang mit sich selbst, mit Emotionen, mit Ängsten... zu finden.

Der Ausstieg aus den Grundprinzipien von innerer Fremdbestimmung, Schuld und Selbstbestrafung bilden dabei den inhaltlichen Hauptteil meiner Arbeit.

Vor allem für Pädagogen, Lehrer, Hilfspersonal, Führungskräfte... also für alle Menschen, die mit Menschen arbeiten, sehe ich es als notwendig an, dass sie einen konstruktiven Umgang mit sich selbst auf geistiger, emotionaler und energetischer Ebene bekommen. Es geht also in meiner Arbeit um Motivation und Inspiration, sich selbst noch viel mehr erkennen und verstehen zu lernen. Dazu braucht es gerade anfänglich einen meditativen Rahmen, den ich über meine Arbeit gerne zur Verfügung stelle. Auch die Erkenntnisse und Zusammenhänge, welche ich vermittele, werden erst durch die meditative Selbsterfahrung grundlegend verstanden und stabilisieren somit die Innere Sicherheit in der Begegnung mit Problemen im eigenen Alltag.

Der Grund, warum uns die Psychologie, Esoterisches Wissen, Religionen... oftmals nicht wirklich auf unseren Inneren Ebenen weiterhelfen können, liegt wohl daran, dass es bei echter **Selbsterfahrung immer individuell ist** und sehr schnell an "normale" Grenzen stößt. Damit meine ich, dass sehr schnell Themen wie die eigene innere Wahrnehmung, Tod, Jenseits, Verstorbene, Engel, Gott, Karma, frühere Leben... auftauchen. Der konstruktive Umgang damit kann für jede Seele gleichermaßen heilend oder sogar erfüllend sein, wie der destruktive Umgang zermürend sein kann.

Für mich sind die Erfahrungen und Auseinandersetzungen mit spirituellen Themen genauso wichtig, wie die Auseinandersetzung mit den materiellen Angelegenheiten. Wo mir z.B. ein Finanzberater beim Geld helfen kann, so helfe ich als spiritueller Berater beim Umgang mit der eigenen Seele.

Und gerade meine unzähligen eigenen Erfahrungen, wie auch meine wieder gefundene große Liebe zu Gott und zum Leben helfen mir, Menschen durch solche Themen hindurch zu begleiten, sie einen konstruktiven Umgang finden zu lassen und sie wieder zurück in ihre Selbstverantwortung zu begleiten.

Jedes einzelne Leben, jede Geschichte, die Entstehung einer jeder Angst... ist individuell!

Techniken, Vorlagen helfen da wenig, verwirren eher. Vielmehr hilft die eigene Erfahrung, eine mitfühlende Begleitung, die eigene Offenheit, der eigene Mut und die eigene Intuition und Inspiration. Ja, es braucht Mut, Menschen zu sich selbst zu begleiten, denn jede Seele ist ihre eigenen Irrwege gegangen.

Bodenständigkeit und eine konkrete Umsetzung im Alltag zu vermitteln, ist für mich selbstverständlich, da ich dies auch selbst so gelernt habe. Egal ob ich auf Baustellen, im Büro, am Computer oder mit Menschen arbeite, der konstruktive spirituelle Umgang ist überall gleichermaßen wichtig. Das bedeutet

auch, dass abgehobene Ideen oder Vorstellungen vom Leben nur dann einen Platz bekommen, wenn sie auch im Alltag konkret umsetzbar sind.

Letztlich geht es in meiner spirituellen Arbeit darum, echte Selbstverantwortung und eine nährende Hingabe zu lehren, was Beides für mich zusammengehört. Dabei einen konstruktiven Umgang mit Fremdbestimmung, Abhängigkeiten, Schuld und Strafe, auf geistiger, emotionaler und energetischer Ebene zu finden, ist selbstverständlicher Bestandteil meiner Arbeit.

Gott ist dabei ein Wort, das immer wieder benutzt wird, jedoch keinen religiösen Ursprung hat, sondern vielmehr bedeutet dieses Wort LEBEN oder URSPRUNG, in einen allumfassenden Sinn:

**Ein Wille der das Leben erhält,
eine Liebe, die uns jegliche Erfahrung ermöglicht
und ein Geist, der nicht aufhört uns ständig im Leben daran zu erinnern,
an das, was wirklich wichtig wäre.**

Auch wenn meine eigenen Inneren Erfahrungen mit Christus wohl die wichtigsten meines Lebens waren, so gibt es für mich keine religiöse Lehre die ich vertrete, da ich aus tiefstem Herzen weiß, dass jeder einzelne Mensch mit der Kraft von Christus verbunden sein kann, egal ob er ihn kennt oder nicht.

Was ich vermitteln habe ich selbst erfahren, sowohl die vielen Irrwege auf geistiger, emotionaler und energetischer Ebene, also auch die wohlthuenden Hilfen und unterstützenden Kräfte. Ich nenne das Lebensschule, welche ich selbst erfahren habe und auch weitergebe.

Meine Überzeugung ist, dass es in jeder Religion "Wahrheiten" genauso wie Fehlinterpretationen gibt. Es hilft aber nicht, sie zu lesen, zu lehren oder zu glauben, man muss sie leben bzw. selbst erfahren, um deren wahre Bedeutung zu verstehen oder auch um eben Irrtümer oder Missverständnisse aufzudecken.

Für mich ist Gott gegenwärtig, auf jeder Ebene, in jedem Menschen, in jeder Zelle. Natürlich ist er nicht offen ersichtlich. Es ist wie in einer Pflanze die die Fähigkeit hat wunderschön zu blühen, aber eben noch keine Blüten gebildet hat. Und genau dies sehe ich als meine Aufgabe, die Blüte, also das Wunderbare vor allem IN UNS wieder mehr zu öffnen.

Heliamus Raimund Stellmach

Wege zur Spiritualität, sind die Wege zu sich selbst:

www.pandeus.de & www.aislb.de

Seminare für die Seele!